Fachdienst I.4 / Herr Schwalbach

Stand: 02.02.2017

Entwurf Haushaltsplan 2017
Änderungsliste für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 03.02.2017

Ergebnishaushalt 2017

Lfd. Nr.	Produkt-bereich	Produkt	Kostenarten-gruppe	Bezeichnung	Änderung Plan 2017 EUR	Entwurf Plan 2017 EUR	Erträge Mehr EUR	Erträge Weniger EUR	Aufwendungen Mehr EUR	Aufwendungen Weniger EUR
1	01	FM	60	**Hochbau- und Liegenschaften / Material, Energie u. stg. verwaltungswirt. Tätigkeit** Die Aufwendungen für Wärmelieferung und Strom im Kreishaus Bad Schwalbach werden aufgrund der Abrechungen für das Jahr 2016 angepasst. Mehrbedarf von 35 T€ bei der Wärmelieferung durch Erhöhung des Wärmepreises und gestiegenem Verbrauch. Mehrbedarf bei Strom von 15 T€, da nach Inbetriebnahme des BHKW in 2015 jetzt erstmals eine komplette Jahresrechnung vorliegt.	452.100	402.100			50.000	
2	01	FM	6161	**Hochbau- und Liegenschaften / Instandhaltung Gebäude** Im Kreishaus in Rüdesheim wird der Umbau der Antragsannahme im Jobcenter erforderlich, die bei der Haushaltsanmeldung noch nicht bekannt war.	231.950	221.950			10.000	
3	03	SchulA	55	**Sonstige Schulische Aufgaben / Steuern und Umlagen** Anpassung der Schulumlage aufgrund der vorl. Festsetzung der Umlagegrundlagen gem. Erlass des HMdF vom 24.01.2017 / Hebesatz wie bisher 23,61%.	57.889.110	57.985.870		96.760		
4	03	SchulA	61	**Sonstige Schulische Aufgaben / bezogene Leistungen** Zusätzlicher Aufwand von 25.000 € für einen externen Berater für kommunikationstechnische Bestandsaufnahme für die Schulen des RTK (Umstellung Telefon von ISDN auf IP). Reduzierung der Beratungskosten für Ausschreibungsverfahren im Bereich Reinigung um 45.000 €.	270.440	290.440				20.000
5	03	Schulen gesamt	61	**Schulen gesamt / bezogene Leistungen** Die Ansätze für Wartung können reduziert werden. Ansätze bisher: 398.000 € / Ansätze neu: 346.000 €	12.612.910	12.664.910				52.000
6	03	GrS	6161	**Grundschulen / Instandhaltung Gebäude** An der Grundschule Idstein ist die Umlegung eines Abwasserkanals und der Rückbau eines Parkplatzes erforderlich.	1.829.550	1.784.550			45.000	

SD

Anlage 3

Lfd. Nr.	Produkt-bereich	Produkt	Kostenarten-gruppe	Bezeichnung	Änderung Plan 2017 EUR	Entwurf Plan 2017 EUR	Erträge Mehr EUR	Erträge Weniger EUR	Aufwendungen Mehr EUR	Aufwendungen Weniger EUR
7	03	Ges	540-543	**Gesamtschulen / Erträge aus Zuweisungen** Restzahlung von 74.000 € des Zuschusses für energetische Modernisierung am BT B der Limesschule in Idstein gem. Bescheid der WI-Bank vom 03.01.2017.	258.000	184.000	74.000			
8	05	Soz	71	**Verwaltung Soziales / Zuweisungen und Zuschüsse** Für den Auf- und Ausbau ambulanter Versorgungsstrukturen (Altenhilfeplanung) werden im HHJ 2017 81.800 € benötigt. Daher ist der bisher geplante Ansatz für das Förderprogramm Rat und Tat von 60.000 € um 21.800 € zu erhöhen.	127.580	105.780			21.800	
9	05	HfB	72	**Hilfe für Behinderte / Transferaufwendungen** Bei dem Ansatz für Integrationsmaßnahmen behinderter Kinder in Regelkindergärten können 10.000 € gekürzt werden. Ansatz bisher: 1.950.000 € / Ansatz neu: 1.940.000 € Bei dem Ansatz Hilfen für angemessene Schulbildung können 11.800 € gekürzt werden. Ansatz bisher: 450.000 € / Ansatz neu: 438.200 €	3.186.200	3.208.000				21.800
10	05	PK	540-543	**Psychiatriekoordination / Erträge aus Zuweisungen** Die Zuweisung des Landes für das Modellvohaben Inklusion erhöht sich von 55.000 € auf 60.600 €.	137.600	132.000	5.600			
11	05	PK	60, 61, 671, 67-69, 70	**Psychiatriekoordination / Aufwand Modellvorhaben Inklusion** Die Aufwendungen für das Modellvorhaben Inklusion werden gem. aktueller Kostenaufteilung zwischen dem RTK und dem Kooperationspartner auf verschiedene Kostenarten neu verteilt und insgesamt um 5.980 € erhöht. Nach Erhöhung der Landeszuweisung von 5.600 € verbleibt ein Eigenanteil RTK von 1.880 € (bisher 1.500 €).	62.480	56.500			5.980	
12	05	JC	547	**Jobcenterangelegenheiten / Erträge aus Transferleistungen** Gem. aktueller Kalkulation ergeben sich Mehrerträge von: 950.000 € bei der Kostenerstattung Bund ALG II (Aufwand in gleicher Höhe), 1.368.000 € bei der Kostenerstattung Bund KdU (Erhöhung um 6,6%) und 100.000 € bei der Kostenerstattung Bund Eingliederung (Aufwand in gleicher Höhe). Demgegenüber reduziert sich die Landeszuweisung für Flüchtlinge im Rechtskreis SGB II um 350.000 € (Absenkung der Pauschale von 343 € auf 120 € pro Monat).	50.874.330	48.806.330	2.068.000			

Lfd. Nr.	Produkt-bereich	Produkt	Kostenarten-gruppe	Bezeichnung	Änderung Plan 2017 EUR	Entwurf Plan 2017 EUR	Erträge Mehr EUR	Erträge Weniger EUR	Aufwendungen Mehr EUR	Aufwendungen Weniger EUR
13	05	JC	72	**Jobcenterangelegenheiten / Transferaufwendungen** Mehrbedarf bei den Grundleistungen §§ 19 ff. SGB II von 450.000 € aufgrund Rechtskreiswechsel Flüchtlinge und Regelsatzerhöhung von 1,5%, Mehrbedarf von 500.000 € bei der Krankenversicherung aufgrund Rechtskreiswechsel Flüchtlinge und Anpassung an Kostenentwicklung 2016 sowie Mehrbedarf von 100.000 € bei den Eingliederungsleistungen. Mehraufwand ist durch entsprechende Bundeserstattungen gedeckt.	58.331.330	57.281.330			1.050.000	
14	05	Mig	67-69	**Migration / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten** Einmaliger Mehrbedarf bei den Fort- und Weiterbildungskosten / Supervisionen zur Unterstützung team- und ablaufstruktureller Änderungen nach Leitungswechsel. Ansatz bisher: 10.000 € / Ansatz neu 28.500 €	351.300	332.800			18.500	
15	05	Mig	71	**Migration / Zuweisungen und Zuschüsse** Zum Ausgleich des flüchtlingsbedingten Mehraufwandes bei den Städte und Gemeinden werden 250.000 € eingeplant.	5.287.000	5.037.000			250.000	
16	05	UVG	547	**Unterhaltsvorschussleistungen / Erträge aus Transferleistungen** Ab dem 01.07.2017 wird das Unterhaltsvorschussgesetz ausgeweitet. Der Unterhaltsvorschuss wird bis zur Volljährigkeit (bisher 12 LJ) gezahlt und die Höchstbezugsdauer von 72 Monaten wird aufgehoben. Daher erfolgte eine Neukalkulation der Erträge und Aufwendungen in diesem Bereich.	1.740.000	930.000	810.000			
17	05	UVG	72	**Unterhaltsvorschussleistungen / Transferaufwendungen** Ab dem 01.07.2017 wird das Unterhaltsvorschussgesetz ausgeweitet. Der Unterhaltsvorschuss wird bis zur Volljährigkeit (bisher 12 LJ) gezahlt und die Höchstbezugsdauer von 72 Monaten wird aufgehoben. Daher erfolgte eine Neukalkulation der Erträge und Aufwendungen in diesem Bereich.	2.250.000	1.250.000			1.000.000	
18	07	GHA	67-69	**Gesundheitsangelegenheiten / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten** Mehrbedarf bei den Fort- und Weiterbildungskosten / Supervisionen zur Optimierung der Arbeitsabläufe in den Geschäftszimmern wegen stark angestiegener Arbeitsbelastung. Ansatz bisher: 12.000 € / Ansatz neu 15.000 €	59.150	56.150			3.000	

Lfd. Nr.	Produkt-bereich	Produkt	Kostenarten-gruppe	Bezeichnung	Änderung Plan 2017 EUR	Entwurf Plan 2017 EUR	Erträge Mehr EUR	Erträge Weniger EUR	Aufwendungen Mehr EUR	Aufwendungen Weniger EUR
19	**09**	**KE**	**71**	**Kreisentwicklung / Zuweisungen und Zuschüsse** Im Entwurf des HHPL 2017 ist ein Zuschuss von 25.000 € für die Verlängerung der Fährzeiten incl. Durchtarifierung eingeplant. Ein HH-Antrag zur Ausweitung des Fährbetriebes (DS X/206) sieht ein Budget von 50.000 € vor. **Gem. KT-Beschluss vom 06.12.2016 wurde der Antrag zur weiteren Beratung in den HFA verwiesen.**	364.350	339.350			25.000	
20	**15**	**WF**	**67-69**	**Wirtschaftsförderung / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten** Der RTK strebt wieder eine Mitgliedschaft in dem Verein EXINA e.V. an. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 100 €. Siehe auch nächste lfd. Nr.	31.200	31.100			100	
21	**15**	**WF**	**71**	**Wirtschaftsförderung / Zuweisungen und Zuschüsse** Der RTK ist zum 31.12.2014 aus dem Verein EXINA e.V. ausgetreten, um die jährlichen Zuschüsse i.H.v. zuletzt 21.500 € einzusparen. Die regelmäßige Vereinstätigkeit in Abstimmung mit der Kreiswirtschaftsförderung hat in der Zwischenzeit jedoch gezeigt, dass eine solitäre Förderung/Vereinstätigkeit nur für die LH Wiesbaden nicht zielführend ist und stattdessen auch der RTK angemessen vertreten und berücksichtigt werden muss, damit es nicht zu negativen Auswirkungen und Entwicklungen für Gründungsunternehmen im Landkreis kommt. Dazu soll ein Wiedereinstieg in den Verein EXINA e.V. mit einem reduzierten jährlichen Zuschuss i.H.V. 9.500 EUR zzgl. 100 EUR regulärer Mitgliedsbeitrag angestrebt werden.	161.000	151.500			9.500	
22	**16**	**FW**	**55**	**Finanzwirtschaft / Steuern und Umlagen** Anpassung der Kreisumlage aufgrund der vorl. Festsetzung der Umlagegrundlagen gem. Erlass des HMdF vom 24.01.2017 / Hebesatz wie bisher 29,10%.	71.413.000	71.532.260		119.260		
23	**16**	**FW**	**540-543**	**Finanzwirtschaft / Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen** Schlüsselzuweisungen gem. der vorl. Festsetzung des HMdF vom 24.01.2017. Weitere 2,0 Mio. € im Investitionshaushalt. Ansatz bisher: 41.719.600 € / Ansatz neu: 41.813.420 €	43.558.420	43.464.600	93.820			

Lfd. Nr.	Produkt-bereich	Produkt	Kostenarten-gruppe	Bezeichnung	Änderung Plan 2017 EUR	Entwurf Plan 2017 EUR	Erträge Mehr EUR	Erträge Weniger EUR	Aufwendungen Mehr EUR	Aufwendungen Weniger EUR
24	**16**	**FW**	**73**	**Finanzwirtschaft / Steueraufwendungen** Anpassung der LWV- und der Krankenhausumlage gem. den vorl. Umlagegrundlagen des HMdF vom 24.01.2017. Der Hebesatz des LWV beträgt gem. eingebrachtem HH-Entwurf des LWV 11,113%; bisher wurde mit 11,187% kalkuliert. Unter Berücksichtigung der Änderungen ergeben sich folgende Ansätze: LWV-Umlage Ansatz bisher: 32.390.300 € / Ansatz neu: 32.176.020 € Des Weiteren reduziert sich die Krankenhausumlage von 2.750.600 € auf 2.747.580 €.	34.923.600	35.140.900				217.300
				Summe			**3.051.420**	**216.020**	**2.488.880**	**311.100**

Gesamtbetrag Erträge	**305.354.360**	**302.518.960**
Gesamtbetrag Aufwendungen	**304.642.180**	**302.464.400**
Jahresergebnis 2017	**-712.180**	**-54.560**
ordentliches Ergebnis 2017	**-172.180**	**485.440**
Unterschreitung Schutzschirmvertrag	**8.100.180**	**7.442.560**

nachrichtlich ***: ordentliches Ergebnis 2017 gem. Schutzschirmvertrag 7.928.000 €.***

Entwurf Investitionsprogramm 2016-2020 **Stand: 02.02.2017**

Änderungsliste für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 03.02.2017

Lfd. Nr.	Programm-position	Bezeichnung		Plan bis 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR	Plan 2020 EUR	Plan 2021 ff. EUR	Plan Gesamt EUR
		Ausgaben									
	03-3320	**Kreisstraßen und Radwege**									
25	03-3320-14	Kauf und Investitionen der Aartalbahnstrecke im Kreisgebiet	bisher	250.000	0	250.000	0	0	0	0	500.000
			neu	**0**	**0**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**250.000**
		Der bisherige Verwendungszweck "Kauf der Aartalbahnstrecke im Kreisgebiet" wurde um "Investitionen" erweitert. Der Ansatz 2017 bleibt unverändert in Höhe von 250.000 € bestehen.									
		Die bisher in der Spalte "Plan bis 2015" ausgewiesenen Mittel sind gem. § 21 Abs. 2 S. 2 GemHVO per 31.12.2016 verfallen. Aus diesem Grunde erfolgte auch die Neuveranschlagung im HHPL 2017.									
		Gesamtbetrag Einnahmen (festgestellter Entwurf KA)	bisher		3.920.700	7.472.850	3.167.850	2.247.350	2.247.350		
		Gesamtbetrag Einnahmen	**neu**		**3.920.700**	**7.472.850**	**3.167.850**	**2.247.350**	**2.247.350**		
		Gesamtbetrag Ausgaben (festgestellter Entwurf KA)	bisher		13.153.100	16.800.700	11.493.750	9.702.600	8.081.750		
		Gesamtbetrag Ausgaben	**neu**		**13.153.100**	**16.800.700**	**11.493.750**	**9.702.600**	**8.081.750**		
		Kreditermächtigung (festgestellter Entwurf KA)	bisher		9.232.400	9.327.850	8.325.900	7.455.250	5.834.400		
		Kreditermächtigung	**neu**		**9.232.400**	**9.327.850**	**8.325.900**	**7.455.250**	**5.834.400**		
		Gesamtbetrag Verpflichtungsermächtigungen	bisher			6.690.000					
		Gesamtbetrag Verpflichtungsermächtigungen	**neu**			**6.690.000**					

Nachrichtlich:					
Gesamte Kreditaufnahme	*9.232.400*	*9.327.850*	*8.325.900*	*7.455.250*	*5.834.400*
geplante Tilgung	*7.950.000*	*6.910.000*	*6.390.000*	*6.000.000*	*5.840.000*
Unter- (-) / Überschreitung (+) Nettoneuverschuldung	*1.282.400*	*2.417.850*	*1.935.900*	*1.455.250*	*-5.600*
davon Darlehen Kom. IPRO (KIP)	*350.000*	*2.450.000*	*2.000.000*	*1.490.850*	*0*
davon Erweiterungsbau Kreishaus SWA	*1.000.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
"bereinigte Nettoneuverschuldung"	***-67.600***	***-32.150***	***-64.100***	***-35.600***	***-5.600***

Personalmanagement
Herr Reiner Holzhausen
I.3.1

Bad Schwalbach, 31.01.2017
☎ 241

VERMERK

STELLENPLAN 2017

Folgende Stellen sollen noch aufgenommen werden (Änderungsliste):

Nachtrag I: Stand 31.01.2017

Für Stellenplan

1. Stellenschaffung
   PC 4100 Rechnungsprüfung
   Beschäftigte — **2,0 E 12** — **Zentrale Vergabestelle** soll als Stabsstelle beim RPA angesiedelt werden. Stellenbesetzung vorbehaltlich einer noch durchzuführenden Stellenbewertung

2. Stellenschaffung
   PC 1110 – Allg. Rechtsangelegenheiten Verwaltung
   0,5 A 14 — Neuausrichtung des Fachdienstes Wegen Aufgabenzuwachs und gestiegenem Beratungsbedarf

Die Notwendigkeit entstand und die Beantragung erfolgte erst, nachdem die Stellenplanung verwaltungsseitig schon abgeschlossen war.

Reiner Holzhausen

---

a) FBL I z.K. — L z.K.

Schardt — Albers

b) I.4 – Jürgen Schwalbach z.K.
c) I.3 – Jens Semmler z.K.
d) PR – Christel Kopp z.K.
e) BK – SD für Ergänzung der Beratungsunterlagen **HFA 03.02.2017**